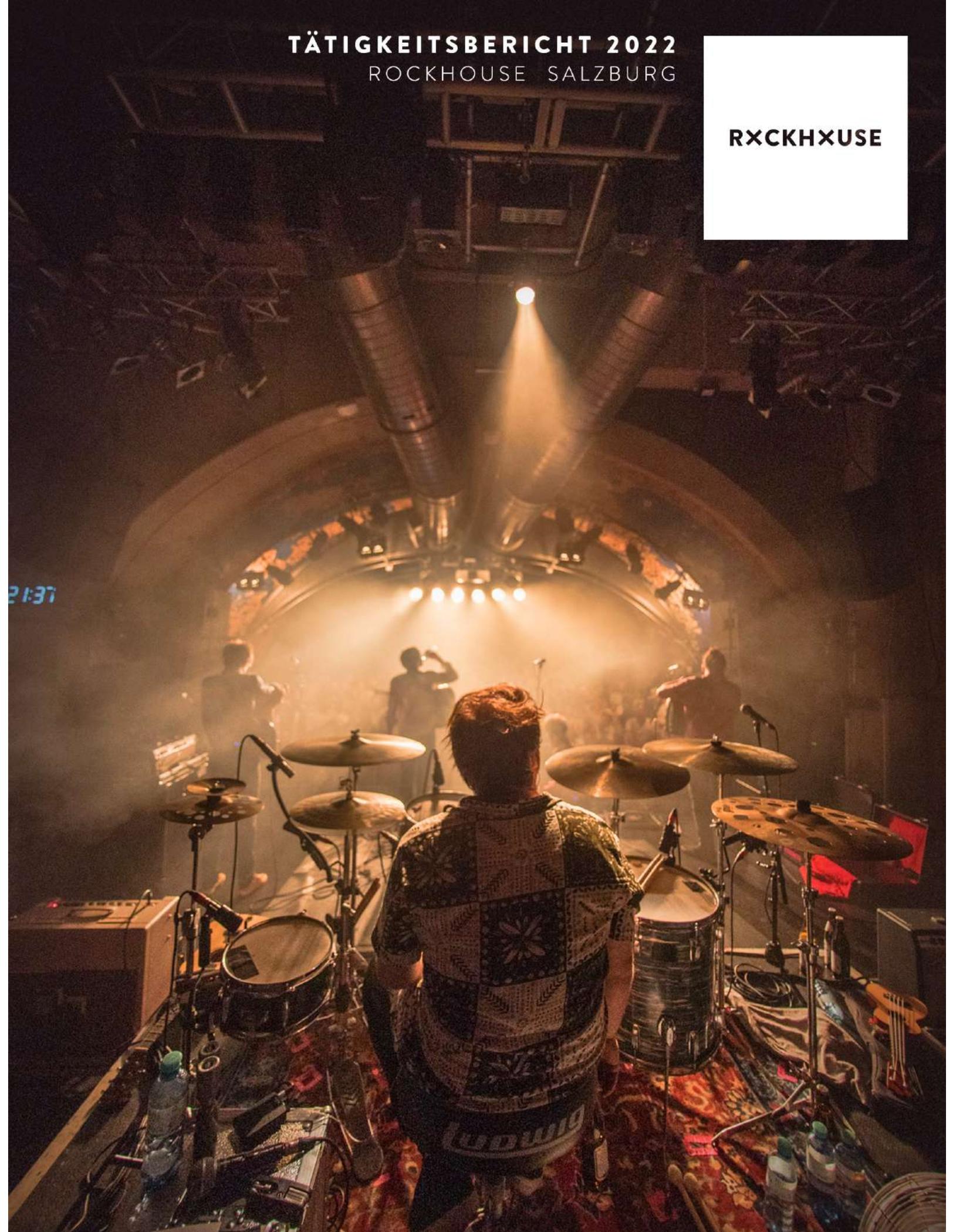


TÄTIGKEITSBERICHT 2022  
ROCKHOUSE SALZBURG

RXCKHXUSE



TÄTIGKEITSBERICHT 2022  
VEREIN ROCKHOUSE SALZBURG

1. Einleitung	1
2. Verein und Vorstand	6
3. Radio Rockhouse	7
4. Veranstaltungsreihen	8
5. Fortbildung und Musiker:innenförderung	14
6. Technik	26
7. Jahresrückblick 2022 von Wolf Arrer	27
8. Kontakt Informationen	34

## 1. Einleitung

Das Rockhouse Salzburg, wird seit dem 1.1.1994, vom Verein Rockhouse Salzburg geführt, der sowohl künstlerische, als auch kulturelle und soziale Inhalte, vorwiegend durch das Medium Musik vermittelt.

### 1.1. KREATIVES ARBEITSHAUS: PROBERÄUME UND SEMINARRAUM

Im Rockhouse stehen 6 Proberäume, für derzeit 27 Bands, das sind ungefähr 120 Musiker:innen, zur Verfügung, wodurch die akute Proberaumnot der Salzburger Musiker:innen gelindert wurde. Durch die Verbindung, Proberäume – Workshop-Raum – Veranstaltungssaal, werden optimale Bedingungen geschaffen, die ein wirklich kreatives Arbeiten erst ermöglichen. Die Proberäume werden gemeinsam mit den interessierten Musiker:innen vergeben. Unser Seminarraum wurde und wird nicht nur durch die Rockhouse Academy, sondern auch von Stars wie Stub'n Blues mit Willi Resetarits, Hubert von Goisern, Lou Reed, John Cale, bis hin zu den Steaming Satellites, Magic Delphin oder Please Madame für Proben, als auch von vielen Bands z.B. für Video- und Song-Aufnahmen genutzt.

### 1.2. VERANSTALTUNGSORT

Die fruchtbare Symbiose, von sowohl heimischen, als auch internationalen Akteur:innen, trägt, im etwa 350 Personen fassenden Veranstaltungssaal, zur Bereicherung des Kulturangebotes und der Motivation der Salzburger Szene bei. Das Rockhouse stellt einen äußerst attraktiven Veranstaltungsort im europäischen Musikgeschehen dar und ist für Musiker:innen ein „Arbeitsplatz“ mit all seinen infrastrukturellen Nutzungsmöglichkeiten.

### 1.3. FORTBILDUNGSMÖGLICHKEITEN – ROCKHOUSE ACADEMY

Fortbildung - die Nachwuchsförderung ist in diesem Arbeitsschwerpunkt integriert - nimmt einen wichtigen Platz im Rockhouse ein. Neben unserem ausgewogenen Fortbildungs- und Nachwuchsförderungsprogramm, das Kurse, Workshops und Seminare anbietet, liegt ein anderer Schwerpunkt bei der „Hilfe zur Selbsthilfe“ („Working together“). Das gesamte Musikgeschehen (Technik, Komposition, Management, Medien, Öffentlichkeitsarbeit, Bühnenperformance) wird dabei miteinbezogen.

### 1.4. SERVICE- & BERATUNGSSTELLE

In den Büros des Rockhouse, die das organisatorische Zentrum bilden, arbeiten ausschließlich Fachleute, die jedem mit Rat und Tat zur Seite stehen und ihr Wissen zur Verfügung stellen. Einen besonders wichtigen Faktor stellen dabei die Betreuung und Aktivierung der Jugend dar. Eine Besichtigung des

Hauses ist nach telefonischer Vereinbarung möglich. Das Rockhouse Team ist unter: 0662/ 88 49 14 oder per E-mail: service@rockhouse.at zu erreichen.

### 1.5. KOMMUNIKATIONSTREFFPUNKT

In der Rockhouse Bar ist die ideale Möglichkeit gegeben, sich zu treffen, zu unterhalten oder einfach gute Musik in angenehmer Atmosphäre zu hören. Es finden auch regelmäßig Kleinveranstaltungen statt (Konzerte, DJing, Feste, Präsentationen, etc.). Einerseits wird die Qualität der Musikszene gesteigert, indem Informationen und Erfahrungen ausgetauscht und weitergegeben, sowie Kreativität und künstlerisch qualitativ hochwertige Arbeiten gefördert werden, andererseits aber auch „Kunst und Kultur erleben“ und sinnvolle Freizeitbeschäftigung ermöglicht werden.

Ein bedeutender Schwerpunkt ist die Kreativ- und Nachwuchsförderung. Dies setzt gute Probe-, Arbeits-, Auftritts- und Fortbildungsmöglichkeiten voraus. Dabei integrieren wir die verschiedensten Erfahrungen aus der internationalen Musikbranche in unser Konzept. Umgekehrt werden europaweit, diesbezügliche Konzepte, vom Rockhouse Salzburg, kopiert.

Ein großer Vorteil am Salzburger Rockhouse liegt sicherlich darin, dass das Ergebnis eines kreativen Arbeitsprozesses (Proben, Workshops etc.), kontinuierlich und rasch in Form einer Präsentation (z. B. Live Konzerte), im selben Haus umgesetzt werden kann.

Die Veranstaltungstätigkeit ermöglicht auch, den großen Bedarf der musikinteressierten Bevölkerung, an verschiedensten Live Konzerten aus der nationalen und internationalen Szene, zu decken.

Dabei bemüht sich das Rockhouse, das Publikum zusätzlich zu aktivieren und zu motivieren. Durch die gezielte Regional- und Nachwuchsförderung (Rockhouse Academy mit Schnupperworkshops für Kinder, Angebote für Musiker:innen und Interessierte, Rock The Family, Local Heroes-Konzertreihe, Xtra Ordinary Sampler, etc.) und das Angebot von „Neuem“, werden immer wieder neue Zielgruppen angesprochen.

Um ein qualitativ hochwertiges Ergebnis zu erzielen und um breitenwirksam arbeiten zu können, ist eine kontinuierliche und langfristige Planung und Arbeit unerlässlich. Dies bestätigen, seit der Eröffnung im Oktober 1993, unsere langjährige Vorarbeit und unsere Bemühungen.

Seit Beginn der Covid 19 Pandemie stand das Rockhouse Team, wie viele andere auch, vor einigen gänzlich neuartigen Herausforderungen. Nach viel Home-Office und unzähligen Verschiebungen und Absagen galt es mit den sich kurzfristig ändernden Verordnungen umzugehen. Die, mit der Unterstützung der Gesundheitsbehörde erarbeiteten, Covid-19 Konzepte wurden immer nach Maßgabe angepasst und so war das Rockhouse wie alle anderen Kulturbetriebe ein sehr sicherer Ort.



Bis Ende März 2022 durften nur bestuhlte Konzerte abgehalten werden. Danach konnten wir in den „normalen“ Veranstaltungsablauf zurückkehren. Dennoch dauerte es noch bis Jahresende bis sich auch das Publikum wieder an die Normalität gewöhnte. Je nach Altersschicht war auch noch mehr oder weniger Vorsicht und Skepsis vorhanden. Trotzdem gelang es dem Rockhouse relativ gut das Publikum zurück zum Live Konzert zu bewegen.

Es hat sich in dieser Krise und in deren Bewältigung gezeigt, wie wichtig eine gut aufgestellte heimische Musikszene ist, für deren Bestehen und Wachsen sich das Rockhouse seit Gründung einsetzt. Dafür spricht u.a. auch die 2022 veröffentlichte 25. Ausgabe des Xtra Ordinary Samplers, das als Kartenspiel (Quartett), mit Download Code, erschien. Die Präsentation konnte leider nur eingeschränkt (Sitzplätze, Masken...) erfolgen, das Feedback auf das „Kartenspiel“ war aber ausgezeichnet.

Trotz aller Hürden und Einschränkungen konnten 2022 im Rockhouse insgesamt 307 Veranstaltungen abgehalten werden.

Das Klima im Rockhouse, zwischen den verschiedenen Vereinsgremien (Kuratorium, Vorstand und Team), war 2022 sehr gut und ließ so, im internen Bereich konstruktives Arbeiten zu. Das Rockhouse wird professionell geführt. Das höchst ambitionierte Team leistet hervorragende Arbeit. Der sehr aktive Vorstand - neben regelmäßigen Sitzungen half der Vorstand auch sonst wo es nur irgendwie möglich war - arbeitet ehrenamtlich.

Ohne Idealismus würde wahrscheinlich kein Kulturbetrieb funktionieren, jedoch ist eine ausreichende Basisfinanzierung unumgänglich. Die seit der Pandemie und des Krieges in der Ukraine sich immer mehr ändernde Welt, die immer größer werdende Spaltung der Gesellschaft, das Verlernen von friedlicher Problemlösung in Form von guter Kommunikation, die steigende Aggressivität, lassen nur den Schluss zu, dass massiv in Bildung und Kultur investiert werden muss, um noch einen Turnaround zum Positiven rechtzeitig zu schaffen.

### 1.6. FINANZIERUNG

Um den Erfolg der bereits geleisteten Arbeit nicht zu gefährden und zumindest deren Fortbestand zu gewährleisten, ist die Förderung durch die öffentliche Hand - besonders in dieser Krisenzeit - eminent wichtig und notwendig. Wir bedanken uns bei den öffentlichen Subventionsgebern für den Rückhalt und die Unterstützung.

Auch durch die Hilfe unserer Hauptsponsoren, der Hypo Bank und Zipfer (Brau Union), denen ein großer Dank für die tolle Loyalität auch in Krisenzeiten gebührt, wurde diese schwierige Zeit relativ gut gemeistert.

Wolfgang Descho

(Geschäftsführer)

## BESUCHERZAHLEN

A 2022

BESUCHERZAHLEN		
ART DER VERANSTALTUNG	VERANSTALTUNGSANZAHL	BESUCHERANZAHL
Rockhouse Veranstaltungen in der Szene	4	3.350
Eigene Veranstaltungen im Saal bestuhlt (14.1.-4.3.)	8	550
Eigene Veranstaltungen im Saal	46	13.300
Kleinkonzerte in der Rockhouse Bar	54	4.300
Gastveranstaltungen im Saal	14	4.200
Eigen-, und Gastveranstaltungen der Rockhouse Bar	114	8.500
Pressegespräche	2	40
Workshops	49	600
Gast Workshops	16	160
GESAMT	307	35.000

34 Tage in denen der Seminarraum zusätzlich für Proben, Aufnahmen, Castings, Seminare, etc. genutzt wurde.

27 Bands (= ca. 120 Musiker:innen) probten regelmäßig in den 6 Proberäumen des Rockhouse

12 Tage wurde der Saal für Proben, Aufnahmen, Schulführungen etc. verwendet.

Das Rockhouse hat im vergangenen Jahr seinen hohen Stellenwert erhalten und ist aus der hiesigen Kulturlandschaft nicht wegzudenken. Neben dem künstlerischen Angebot ist das Rockhouse ein Ort des sozialen und kulturellen Erlebens, eine Motivation zur sinnvollen, kreativen Freizeitgestaltung bis hin zur Nutzung der professionellen Möglichkeiten im kreativen Arbeitsprozess. Und gerade das ist in einer derart schwierigen Zeit besonders wichtig.

## 2. Verein und Vorstand

Die Struktur des Vereins Rockhouse sieht eine Teilung der Aufgaben auf zwei Ebenen vor: Die Geschäftsführung ist operativ, für den laufenden Betrieb des Hauses verantwortlich. Der Vorstand übernimmt die Aufgabe die Mitglieder des Vereins und deren Interessen nach innen und nach außen zu vertreten. Dieser wird alle zwei Jahre von der Mitgliederversammlung neu gewählt, wobei jedes einzelne Vollmitglied stimmberechtigt ist. Mindestens drei, höchstens sieben Personen bilden den Vereinsvorstand für die kommende Periode. Die Tätigkeit als Vorstand ist ehrenamtlich.

### Lobbying

Wir als Vorstand sehen es als Aufgabe an, Lobbying bei Politik, Kultur und Gesellschaft zu betreiben. Eine weitere wichtige Aufgabe ist es mit möglichen Sponsoren ins Gespräch zu kommen.

### Unterstützung

Die erforderliche Anzahl an Sitzungen wurde absolviert und wir wurden von Seiten der Geschäftsführung über sämtliche Entwicklungen informiert. Der Vorstand spricht den Mitarbeiter:innen seinen Dank für das Engagement aus!



Der Rockhouse Vorstand v.l.n.r.: Ludwig Seidl, Peter Kreyci, Wolfgang Schramml, Wolfgang Descho, Miriam Weiherer, Christian Salić, Stefanie Ruep, Markus Melms

### 3. Radio Rockhouse

Radio Rockhouse ist die monatliche Radioshow des Rockhouse Salzburg. Jeden letzten Freitag des Monats präsentiert Radio Rockhouse Interviews mit Musiker:innen aus dem Rockhouse, die neuesten Veranstaltungen des Hauses und frische Musik.

Die Sendung wird seit Herbst 2018 von Robert Herbe gestaltet.

In den 12 Radio Rockhouse Sendungen 2022 präsentierte Robert Herbe Informationen, Musik und Vorschau auf Rockhouse Veranstaltungen und Konzerte.



Darüber hinaus gab es eine Vielzahl von Interviews, unter anderem mit: Lars Eidinger, Ro Bergmann, Melissa Egger, Son Griot, Danny Rico, Anna Mabo & Clemens Sainitzer und Wolfgang Descho, die live zu Gast waren, sowie mit Friska Viljor, James Leg, Jane Lee Hooker, Albert Lee und Moreno Leraba in Telefongesprächen.

Eine zusätzliche Sendung mit dem Titel „Es gibt nix Bessas als was Guads“ war Willi Resetarits gewidmet.



Alle Sendungen sind im CBA nachzuhören.

Radio Rockhouse On Air: Jeden letzten Freitag des Monats von 18:00 - 19:00 Uhr, auf den Frequenzen der Radiofabrik 107,5 MHz, 97,3 MHz und via Online-Stream.

Hier kann man Radio Rockhouse online nachhören: [www.radiofabrik.at](http://www.radiofabrik.at)

## 4. Veranstaltungsreihen

### 4.1. BLUE MONDAY



Die Konzertreihe Blue Monday findet montags im Rockhouse Salzburg statt und setzt den Schwerpunkt auf ausgewählte nationale wie internationale Acts aus dem Bereich Blues, Blues-Rock und artverwandten Genres.

Einige der renommiertesten lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Blues Künstler:innen geben sich hier die Klinke in die Hand. Viele große Namen der Szene

standen bereits auf dieser Bühne, oft im intimen Rahmen der Rockhouse Bar, da wird der Sound spürbar, die Interaktion obligat. Die ein oder andere große Saal Show darf auch dabei sein, gerade dem rabiateren Blues-Rock steht das gut, aber am Ende erfreut man sich doch der Bodenständigkeit des Genres und konzentriert sich wieder auf die Musik, nicht auf die Show.

Kaum ein Genre hat eine derartige Bedeutsamkeit und Relevanz für das Fundament und die Entwicklung moderner Populärmusik wie der Blues. Jazz, Rock'n'Roll, Soul, Folk, HipHop haben alle ihre Wurzeln hier. Keine White Stripes ohne Robert Johnson, keine Amy Winehouse ohne Nina Simone. Dieser Geschichtsträchtigkeit soll beim Blue Monday Rechnung getragen werden, nicht nur in Nostalgie, sondern auch in Tagesaktualität.



2022 konnten wieder zahlreiche Highlights in diesem Rahmen erfolgreich auf die Rockhouse Bühne gebracht werden, darunter die German Blues Award Gewinner The Bluesanovas, die Rock Klassiker Climax Blues Band und Little Caesar, den Blues Durchstarter Aynsley Lister, Corky Laing's legendäre Mountain, Supertramp Gitarrist Carl Verheyen, die kultige Hamburg Blues Band mit Sänger Legende Chris Farlowe, Woodstock

Urgestein Miller Anderson auf seiner Abschiedstournee, die British Blues Rock Awards Band des Jahres Catfish, der zweifache Grammy Preisträger Albert Lee und viele weitere.

## 4.2. ELEVEN EMPIRE



Die Eleven Empire Reihe hat es sich zur Aufgabe gemacht interessante und vielversprechende Künstler:innen aller Genres, die ansonsten von Salzburg nicht mehr als die Autobahnausfahrt sehen würden, nach Salzburg zu bringen bevor sie der Mainstream entdeckt. Mit beachtlicher Trefferquote: Wanda und Voodoo Jürgens fanden sich vor ihrem kometenhaften Aufstieg ebenso hier wieder, wie der Funk Überflieger Curtis Harding oder die aktuelle Indie Pop Sensation TV Girl.

Eine Vielzahl der vom deutschsprachigen Feuilleton überschwänglich hofierten Bands präsentierten sich hier erstmals in kleinstem Rahmen: Die Nerven, Xiu Xiu, Jonathan Bree, Isolation Berlin, Gurr, Drangsal und mehr. Und wer ganz prinzipiell eine Interessante Show sehen möchte, für den gab es bereits italienischen Blues Rock in Schweißermasken, eine philippinische Loop Pedal Harfenspielerin, einen isländischen Staatsoper Komponisten, einen verbotenen, live vertonten Rolling Stones Film und vieles mehr.



Im Jahr 2022 konnte auch das Empire wieder volle Fahrt aufnehmen.

Angefangen mit einem Ausflug in die jüngsten Jazz Entwicklungen des Landes, oder Fake Jazz, wie es die Band Schmuck aus Oberösterreich selbst nennt. Von der JazzWerkstatt als „Undefinierbar“ deklariert und weiter erklärt: „Wie die zusammenspielen, das gehört alles nicht zusammen und passt.“

Es folgte eine Show mit Lucy Kruger & The Lost Boys. Die Südafrikanerin veröffentlicht seit Jahren sukzessive eklektisches und sich wandelndes Material und ist für ihre außerordentlichen Live Qualitäten bekannt. Der Show ging das Debüt des Salzburger Projekts Honey Bots voran, an deren Gründung und



Konzipierung das Eleven Empire maßgeblich beteiligt war. Die Band besteht aus Michael Schmuck (Dos & Dust) und Matthäus Weber (Steaming Satellites).

Im Juni war das Tribal Psych Trio Kuunatic aus Tokyo zu Gast. Die Band hatte kurz zuvor ihr Debüt Album bei Glitterbeat, dem wohl angesehensten Label seiner Art, veröffentlicht. Ausgehend von den verschiedenen

musikalischen und kulturellen Backgrounds und Perspektiven der Bandmitglieder, exploriert ihre Musik rituelles Trommeln, pulsierende Bass Lines, atmosphärische Keyboard Sounds und traditionelle japanische Instrumente.

Die Band The Cyborgs kehrte nach 7 Jahren, für eine Kooperation mit dem Blue Monday, in die Eleven Empire Reihe zurück. Die Band spielt rabiaten Electric- bis Delta-Blues in speziell konzipierten Schweißermasken.

Das Projekt Salamirecorder & The HiFi-Phonos um das junge, umtriebige St. Pöltener Mastermind Felix Schnabl war zusammen mit der neu ausgerichteten Band Elster jeweils erstmalig in Salzburg zu sehen.

Die November Show mit L.A. Witch wurde restlos ausverkauft. Ein insgesamt sehr stimmiger Abend zwischen Surf- und Psychedelic Rock bis 60er Garagen Rock und Lo-Fi Blues, mit den Salzburg Bands Spycats und The Velvet Swing im Vorprogramm.



Zum Jahresabschluss gab es eine der spannendsten Shows des Jahres zu sehen. Morena Leraba, ein Viehhirte aus Lesotho, der auf vielseitige Art und Weise seine traditionellen Famo-Wurzeln mit unterschiedlichsten modernen Stilmitteln verwebt. In den vergangenen Jahren arbeitete er mit Damon Albarn (Blur, Gorillaz), Gruff Rhys (Super Furry Animals), Spoek Mathambo, Major Lazer und vielen anderen und spielte renommierte Jazzfestivals in Paris ebenso wie Underground Clubs in Berlin. Der Auftritt wurde in Zusammenarbeit mit einigen der besten Livemusiker Salzburgs realisiert.

Das ebenfalls aus der Reihe entstandene DAWN Fest fand nach der Pandemie Pause wieder am 24. Juni statt. Zu sehen war erstmals in Salzburg die Band Friedberg, um die erfolgreiche österreichische Musikerin Anna F. Die Band Tropikel Ltd. war erstmals live in Österreich zu sehen, Kenji Araki, Salzburger mit japanischen Wurzeln, derzeit hoch gehandelter Hyper Pop Nachwuchs, war erstmalig im Rockhouse zu Gast und die Projekte Gavriela, Kinder und David Era & The Pace feierten insgesamt Premiere bzw. präsentierten sich weltweit erstmalig auf der Rockhouse Bühne. Die Zielsetzung zwischen innovativem, einzigartigem Lineup, der Einbindung der heimischen Szene und sommerlichem Fest Charakter wurde wieder mit wehenden Fahnen erfüllt.



## 4.3. LOCAL HEROES

**LOCAL  
HEROES**

Einer der Hauptgründe warum wir um ein Salzburger Rockhouse kämpften, war, dass eine entsprechende Infrastruktur und vor allem Probe- und Auftrittsmöglichkeiten für die heimische Musikszene geschaffen werden sollten. Logisch, dass nach der Eröffnung des Rockhouse eine hauseigene Veranstaltungsreihe für die hiesige Musikszene, realisiert wurde - Local Heroes war geboren. Local Heroes bietet

sich für junge Bands an, die Erfahrung sammeln und endlich einmal auf einer professionellen Bühne spielen möchten. Genauso wie für bereits arriviertere Gruppen die beispielsweise ihr neues Programm testen und in entsprechendem Rahmen präsentieren wollen. Zusätzlich gibt es für besondere Anlässe (Albumpräsentationen, Tourstarts, Videopremieren...) die Möglichkeit eines „Local Heroes Special“ zu wählen. Hier wird mit der betreffenden Band gemeinsam das Programm und der Abendablauf erstellt.

Wichtig für einen gelungenen Local Heroes Abend ist die richtige Mischung: Auftritte von jungen, ambitionierten Bands und professionellen Gruppen, im Stil sich nicht ganz widersprechend.

Faszinierend, wenn z.B. routinierte und erfolgreiche Künstler wie Coperniquo mit den jungen, aber sehr talentierten The VoiceBreakers einen wunderbaren Abend bestreiten oder die aufstrebenden Decontraer ihre neuesten Songs präsentieren. So war Local Heroes 2022 gerade in diesen Zeiten ein sehr wichtiger wie beliebter Treffpunkt.



Mit dem langsamen Abklingen der Pandemie konnten wir im ab Mai 2022 von 2 Bands auf 3 Bands pro Abend erhöhen. Insgesamt konnten 2022 10 Local Heroes Konzertabende (davon 3 mit Bestuhlung) veranstaltet werden. Natürlich wurde auch 2022 die Kooperation mit FS1 – Community TV Salzburg erfolgreich fortgeführt. Die auftretenden Local Heroes bekamen nicht nur mehr Medien/ Online Präsenz, sondern konnten auch das vorhandene Videomaterial für sich nutzen.

So nebenbei sei auch erwähnt, dass die österreichische Nr. 1 Band Bilderbuch in Salzburg einst bei den Local Heroes debütierte. Stolz machen uns natürlich auch die vielen Nachahmer. Nicht nur der Name wurde oftmals kopiert, sehr oft verschicken wir unser Konzept auf Anfrage in die verschiedensten Regionen in ganz Europa. Die Kombination von kreativer Motivation, Spaß, Erfahrungsaustausch und Umsetzung des Gelernten in professioneller Umgebung, erwies sich jedenfalls als Volltreffer.

## 4.4. CLUB 101



Aus der Community, für die Community. Dieser Leitspruch führte zur Gründung des Projekts Club 101 und ist nach wie vor Antrieb und Anspruch des im Hintergrund agierenden DJ-Kollektivs das sich gemeinschaftlich um die Durchführung der Veranstaltungen kümmert. Im Vordergrund steht die Liebe und Neugier zur Musik mit Fokus auf die „Origins“ urbaner Kultur. Dies aber nicht in einer Art sentimentalen

Nostalgie-Show. Club 101 versucht eine musikalische Verbindung von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft verschiedenster Musikstile zu schaffen, die ihre Wurzeln alle in der „Black Music“ haben: HipHop, Reggae, Funk und Soul.

Neben dem Bestreben namhafte nationale und internationale Acts fernab des Mainstreams nach Salzburg zu holen, ist der Club 101 stets bemüht Auftrittsmöglichkeiten und Vernetzungsmöglichkeiten für lokale Artists und ein breiteres Publikum für Newcomer zu bieten.

Nachdem 2021 unter Einhaltung der jeweiligen Auflagen beinahe alle geplanten Shows verwirklicht werden konnten, startete der Club 101 im März 2022 mit der Italienischen Band Wicked Dub Division & Michela Grena. Eine bemerkenswerte Live-Dub Session an dem Tag, als in Österreich alle Covid-Beschränkungen in Innenräumen fielen.



Michela Grena: „Es scheint schon eine Ewigkeit her zu sein, ich konnte mich kaum noch an ein Leben ohne Masken erinnern. Aber dann passiert das Udenkbare. Am Tag vor unserer Abreise informierte uns die Club 101-Crew, dass ab Samstag, den 5. März 2022, dem Tag unseres Konzerts, in Österreich alle Covid-Beschränkungen in Innenräumen fallen. Und so standen wir plötzlich nach langer Zeit wieder auf der Bühne, vor all diesen lebenshungrigen Menschen, die verrückt vor Freude tanzten. Ich werde dieses Konzert nie vergessen, ein wunderbares Erlebnis, dass mein Herz höherschlagen ließ!“



Im Juni folgte ein Abend mit dem deutschen Rapper Nepumuk (Sichtexot) mit Support der jungen Rap-Kollegin tif, der Newcomer ROC (Freakadelle) sowie die Rapperin Sirius.Sue aus Linz debütierten an diesem Abend. An den Plattenspielern sorgte DJ Hooray für eine gelungene Aftershow bei der Freestyle-Ass Holunder (Blumentopf), DJ Stelze (Nepumuk) und Sirius.Sue spontan am „Open-Mic“ begeisterten.

Mit guter Zusammenarbeit der lokalen HipHop Szene, entstand im Juli ein großes Sommerfest mit Künstlern wie Monobrother (Honigdachs), Silentists, DJ Sticky & Sayne One, Mr. Käfer & Yan Nay plus einer Vielzahl an lokalen DJs die den Abend in der Bar abrundeten.

Mit der sardischen Roots-Reggae Band Train To Roots und der Rocksteady Band Tommy Sherbs & The Rocksteady Survivors, brachte der Club 101 im September erneut buntes Programm auf die Rockhouse Saal Bühne und sorgte mit Selectress Beatroot und der Newcomerin I.R.I.E. Respect aus der Rockhouse Academy DJing Workshop-Reihe für frischen Wind in der Salzburger Reggae-DJ Szene.

Zum Finale des Jahres präsentierte der Club 101 erneut die allseits geschätzte „RUB A DUB CONFERENCE“ bei der sich John Dizzy (Rebel Musig Crew), Kinetical (Duzz Down San), Ruff I (Moby Stick), Raptoar (RAW), Pilmaiquén, Dunkler Führer (Silentists), John Gallop a.k.a Okinawa Robot (The Merry Poppins), Sirius.Sue, Robert Gerstendorfer (Flirtmaschine), Sayomi, SirVive, und Fray - allesamt Künstler der nationalen Szene das Mikrofon reichten und in enger Zusammenarbeit mit der Salzburger Band Moby Stick und dem Streetdancecenter sowie dem DJ Kollektiv Alpine Roots Massive aus Hallein eine großartige Möglichkeit der aktiven Vernetzung schufen.



Die inhaltliche Vielfalt der Club 101 Abende zeigen ihre große Kreativität, Ausdauer und große Zielstrebigkeit die es der Club Reihe ermöglicht haben, sich im Laufe der Zeit weiterzuentwickeln und immer mit der Zeit gehen zu können. Eigenschaften, die das anspruchsvolle Publikum wahrnimmt, schätzt und die zeigt, dass hinter den intensiven und unterhaltsamen Abenden eine starke Leidenschaft für Musik ohne Grenzen brennt.

## 5. Fortbildung und Musiker:innenförderung

Der Fortbildungsbereich im Rockhouse basiert auf unserer Grundphilosophie durch Kommunikation auf verschiedenen Ebenen, soziokulturelles und künstlerisches Verständnis zu erzeugen bzw. zu fördern. Das heißt, durch Erfahrungsaustausch technische Standards zu tradieren, innovativ künstlerisch zu wirken und „Spiel“-Potentiale offenzulegen. Sämtliche Aktivitäten in diesem Bereich, sind im Gesamtkontext mit unserer Arbeit zu sehen, unter diesem Aspekt müssen die einzelnen Aktivitäten bewertet werden. In der Fortbildung und Nachwuchsförderung ist eine langfristige Planung, kontinuierliche Arbeit und Betreuung unerlässlich. In verschiedenen Vermittlungsarten, soll die vorhandene, heimische Szene durch uns angeregt und unterstützt, in Eigenregie ihr Können austauschen. Um jedoch zu vermeiden „im eigenen Saft zu braten“, gibt es zusätzlich ein breit gefächertes Angebot an inter-/national besetzten Workshops. 2022 fanden 49 Rockhouse Academy Workshops statt.

### 5.1. SUPPORT ACTS

Soweit vertraglich und organisatorisch möglich spielen im Rockhouse Bands aus der regionalen Szene, bei nationalen und internationalen Eigenveranstaltungen im Vorprogramm. Diese müssen natürlich einem qualitativ sehr hohen Anspruch gerecht werden. Hier kommen auch Bands, die sich bei Local Heroes Konzerten positiv bewährt haben in die engere Auswahl. Gerade für junge MusikerInnen, ist der Auftritt als Support Act die nächste große Herausforderung, ein aufregendes Abenteuer: Der Druck sich beweisen zu müssen, die angespanntere Atmosphäre, die Konzentration, das Publikum, dass ja hauptsächlich wegen des Top Acts gekommen ist und den Vorgruppen oft distanziert gegenübersteht. Da heißt es schon etwas, eine gute Show über die Bühne zu bringen, dem Vergleich standzuhalten.

Trotz der nicht einfachen Lage und einem logischen Schwerpunkt auf die heimische Musikszene gelang es uns 2022 einigen regionalen Projekten zu ermöglichen sich in diesem Rahmen zu präsentieren. Die Salzburger Honey Bots waren u.a. im Vorprogramm von Lucy Kruger & The Lost Boys zu genießen, The Velvet Swing eröffneten für den großartigen A.S. Fanning, das IOT Project war im Vorprogramm von Ainsley Lister zu sehen, The Spycats heizten für L.A. Witch ein, beim fantastischen Konzert von Morena Leraba bildeten einige Salzburger Top Musiker die Backing Band, beim Dawn Festival überzeugten Flirtmachine und David Era & The Pace und bei der Rockhouse Birthday Party standen u.a. Loveboat und The Vintage Cinema Club auf der Bühne.

## 5.2. XTRA ORDINARY

Die „Xtra Ordinary – Neue Töne aus Salzburg“-Debüt-CD, erschien 1997 als erster CD-Extra-Sampler Österreichs und konnte sogleich großes Interesse auf sich lenken. Aufgrund der stark steigenden Nachfrage/Bewerbungen (sowohl qualitativ als auch quantitativ), sind wir in den folgenden Jahren auf eine „normale“ CD umgestiegen, umso mehr Bands und Musiker:innen eine Veröffentlichung auf „Xtra Ordinary“ zu ermöglichen.

1998 fanden somit 20 Songs auf einer CD Platz, 1999 und 2000 erschien diese „außergewöhnliche“ Compilation als Doppel-CD, mit jeweils über 30 Tracks. Seit 2001 musste aus Kostengründen mit einer CD das Auslangen gefunden werden. 2018, zum Jubiläum, ermöglichte die Stadt Salzburg die Produktion einer Doppel CD und auch der Abschied vom Medium der CD 2018 wurde mit einer DoCD gestaltet.

So gab es dank der Unterstützung der Stadt Salzburg für noch mehr Salzburger Musiker:innen die Möglichkeit, sich einer breiteren Öffentlichkeit zu präsentieren. Xtra Ordinary war natürlich für jeden Stil offen. Schräg oder schön, crazy und innovativ, hart und/oder herzlich, (fast) alles was die junge, inzwischen sehr erfolgreiche, Salzburger Musikszene zu bieten hat fand Platz.

2019 wurde der Entwicklung, dass sich das Konzept des Streamings gegenüber der Silberscheibe längst erfolgreich an die Spitze der Absatzmärkte gesetzt hat und immer weniger Endnutzer einen CD-Player besitzen, Rechnung getragen. Dementsprechend entschloss sich das Rockhouse dazu die 23. Ausgabe des Xtra Ordinary Samplers als Kompakt-Kassette zu veröffentlichen der ein Download Code beilag. So wurde die Haptik, das Analoge, das Endprodukt, dass man in den Händen halten kann, nicht verloren, aber mit dem Download Code kann man die Songs digital immer und überall hören. 2020 erschien der Sampler in Form eines Liederbuchs, 2021 folgte ein Quartett-Spiel von und mit der Salzburger Szene.

### XTRA ORDINARY VOL. 25



Der Xtra Ordinary Vol. 25 Sampler erschien 2022 als Quartett zum Kartenspielen inklusive Download Code zum Anhören. 37 Songs von Indie über HipHop bis Psych, Alternative und Synthpop erwarten die Hörer:innen.

Wer hat in seiner Musikaufbahn die meisten Plektren verloren? Wessen Song ist in weniger als 20 Minuten entstanden? Antworten darauf gibt die neue Xtra Ordinary Vol. 25 des Rockhouse Salzburg: Der Sampler präsentiert Musik aus und um

Salzburg zum Download und als Quartett-Spiel. Jede Karte liefert amüsante Einsichten zu den jeweiligen Künstler:innen. Außerdem gibt's einen Joker mit Bonustrack vom Salzburger Original Michael „Stootsie“ Steinitz. Langeweile in der Pandemiezeit? Nicht mit der neuen Xtra Ordinary!

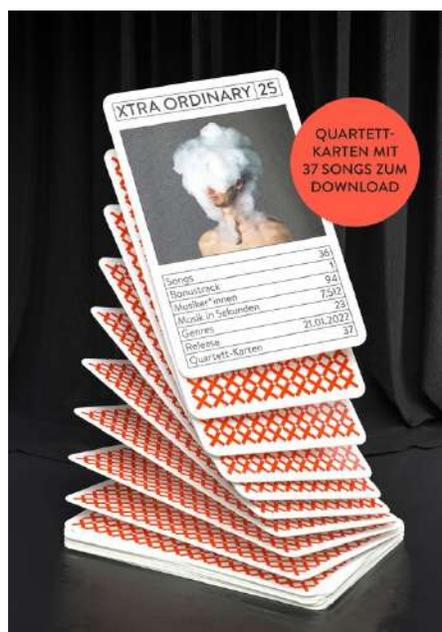


Unter den Finalist:innen sind diverse auch im heimischen Radio reüssierte und hoch gehandelte Bands wie Ro Bergman, der 2021 mit dem Release seiner EP “HI LO“ bereits hohe Wellen schlug, das Zwillingsspaar Mynth, das kürzlich das Wiener Konzerthaus, unterstützt von einem ausführlichen Ensemble, auffüllten, Salzburgs Rap Export

#1 Dame, der mit einem Beitrag aus seiner Rock EP vertreten ist, Please Madame, die einen Titel aus ihrem neuen Album “Angry Boys, Angry Girls“ beisteuern oder das junge, eklektische Underdog Projekt Flirtmaschine, dessen Song „Lovers“ im FM4 Soundpark zum Song des Jahres ausgerufen wurde.

Insgesamt findet man auf der 25. Ausgabe Xtra Ordinary eine nicht unerhebliche Bandbreite vor. Klassische Singer-Songwriter Produktionen wie bei Julian Nantes und David Era, Indie-Pop mit Fernweh von Magic Delphin, HipHop von Son Griot, Schakal und DJ Flash, Psych Rock von The Velvet Swing, Mundart-Punk von der Glue Crew und Synthpop von Noyoco.

Ein hervorragender Jahrgang der, nicht nur zum Anhören, sondern gleich zum Spielen, als Quartett erscheint, dem ein entsprechender Download Code für den Sampler beiliegt. Xtra Ordinary Vol. 25 erschien in einer Kleinauflage und wurde wie schon in den vergangenen Jahren zur Chefsache erklärt – so war Rockhouse Geschäftsführer Wolfgang Descho persönlich für Projektkoordination und Produktion des Samplers verantwortlich. Beim Mastering konnten wir uns auf Soundprofi Wolfgang Schramml (Sonic Flow Studio) verlassen, für das Artwork war diesmal die Agentur Christian Salić am Werk.





### 5.3. HEIMO ERBSE FÖRDERPREIS

Aus dem Nachlass des Komponisten Heimo Erbse wird jährlich ein Preis für die besten Rock-Pop Nachwuchskünstler:innen aus dem Großraum Salzburg gestiftet. Der Preis ist mit € 3.000 dotiert. Die Verwendung des Preisgeldes obliegt den Künstler:innen, soll aber als Beitrag zu einer Produktion (Recording, Video, Promotion) verwendet werden.

An dieser Stelle möchten wir uns auch ganz herzlich bei Markus Melms (u.a. Rockhouse Vorstandsmitglied), dem Initiator und Hauptstifter des Heimo Erbse Förderpreises, sowie bei Christian Salić (u.a. Rockhouse Vorstandsmitglied) und Max Kicking für ihre tatkräftige Beteiligung, bedanken!

Gerade hier möchten wir darauf hinweisen, dass das Preisgeld ausschließlich privat aufgebracht wird. Ein bewundernswertes Engagement der Förderer.

Die Jury besteht aus Markus Melms, Christian Salić, Max Kicking, Wolfgang Descho, Michael „Stootsie“ Steinitz und Dr. Herbert Fraungruber. Neben der musikalisch/kreativen Beurteilung ist der Jury die Nachhaltigkeit und Ernsthaftigkeit des musikalischen Schaffens wichtig.

Verliehen wurde der Preis 2022 an Ro Bergman. Aus der Begründung der Jury:

*Er singt über den Heißhunger, der dich um 1 Uhr morgens um den Verstand bringt («Yes, Yeah!«). Er klettert im Morgengrauen auf einen schneebedeckten Dreitausender, um seine inneren Dämonen zu bezwingen (im Video »Animal«). Ro Bergman hat Talent – aber das haben andere auch. Er hat Stimme – aber da ist er sicher nicht der einzige. Warum verdient gerade er diesen Preis, was hebt ihn ab, was macht ihn einzigartig? Ro Bergman kämpft mit sich selbst und er kämpft sich zurück. Er singt darüber, stolpert darüber, steht wieder auf und macht einen noch besseren Song daraus. Er lässt uns teilhaben an seinen Höhen und Tiefen («Hi Lo«). Er will es – und er kann es mit jedem Mal besser. Er bewirbt sich einmal, wird abgelehnt, bewirbt sich zweimal, wieder nichts, dritter Versuch, er atmet tief durch und sein Punch trifft die Jury genau in die Magengrube.*



Bisherige Preisträger waren Mel, Zufallstreffer, Plastotype, The More Or The Less, Steaming Satellites, The Helmut Bergers, Olympique, Mynth, Please Madame, Gospel Dating Service, Magic Delphin, Dandelion und das Late Hour Studio. Das Rockhouse übernahm auch 2022 wieder die organisatorische Arbeit.

## 5.4. ROCKHOUSE ACADEMY

Neben dem Ganz-Jahres-Musikprogramm, dem Bereitstellen von Arbeits- und Probemöglichkeiten, Beratung und Service, nehmen Workshops einen wichtigen Part im Rockhouse ein:

Jede/r findet im Rockhouse Workshopangebot das passende – vom absoluten Laien bis hin zum Profi.

Aktives Musikmachen, Know-How in Theorie und Praxis.

Hier wird (Fort-)Bildung mit Spaß kombiniert.

Alle Rockhouse Academy Angebote 2022 waren kostenlos.

Trotz Covid-19 war es uns möglich Workshops anzubieten.

In Vor-Corona-Zeiten war die Teilnahme an den Rockhouse Academy Angebote ohne Anmeldung möglich, ab dem 1. Lockdown waren alle Kurse ausnahmslos nur noch mit vorheriger schriftlicher Anmeldung (E-Mail) gestattet.



### 5.4.1. ROCKHOUSE ACADEMY KIDS

#### 5.4.1.1. SCHNUPPERWORKSHOPS FÜR 6- BIS 10-JÄHRIGE

Ein Angebot für Kinder im Volksschulalter ohne Zwang, ohne Stress und ganz ohne Druck die Musik kennenzulernen und die verschiedensten Instrumente einfach auszuprobieren. Es ist auch möglich am Workshop nur passiv teilzunehmen, dabei geht es vor allem darum die Teilnahme recht niederschwellig zu halten. Vor allem das Kennenlernen und Austesten der verschiedenen Musikinstrumente und Einüben einfacher Songs steht hier im Vordergrund. Auch auf das „Erfolgserlebnis“ einer kurzen „Konzertperformance“ wird meist erreicht.

Durchgeführt wurden 2022 die Workshops der Rockhouse Academy Kids: Rock The Family und Schnupperworkshops für 6- bis 10-Jährige von ausgewählten Fachkräften, die viel Erfahrung in sowohl musikalischer, als auch pädagogischer Hinsicht mitbringen.

#### 5.4.1.2. ROCK THE FAMILY

„Rock The Family“ - Rock & Popmusik für Kids & ihre Mamas und Papas

Bewusst als Ferienprogramm und gemeinsames Erlebnis der „Familie“ konzipiert erfreut sich Rock The Family großer Beliebtheit.

In der Konzeption dem Schnupperworkshop sehr ähnlich, wird 5- bis 10-Jährigen gezeigt was es heißt „Musik zu machen“. Ganz wichtig ist, dass keinerlei Vorkenntnisse notwendig sind.

Gemeinsam mit den Eltern (oder einer anderen „älteren“ Begleitperson) können die ersten Schritte ins bzw. im weiten Reich der Musik gewagt werden und (erste) Impulse für ein aktives Musizieren gesetzt werden.

Zusammen werden Songs die von den Kindern selbst ausgesucht werden (können), eingeübt und am Ende des Workshops bei einem kleinen Konzert zum Besten gegeben.

Auch 2022 leitete Klaus Kircher die Rock The Family Workshops. Er ist seit Jahrzehnten hauptberuflich als Live- und Studiomusiker tätig. Dabei spielt und spielte er in stilistisch unterschiedlichen Projekten, von Rock, Pop, Soul und Funk bis Jazz in Europa, Asien und Amerika. Unter anderem mit Willi Resetarits beim Stubnblues, bei K3 oder in der Ann Klein Band.

Seine Erfahrungen als Musiker vermittelt Klaus Kircher auch als Produzent und in diversen Workshops, Coachings und als Lehrender an der Universität Mozarteum weiter.

#### 5.4.1.3. ROCKHOUSE ACADEMY MUSICIANS

Die Workshopreihe im Rockhouse entwickelt sich laufend weiter und richtet sich nach den Anforderungen und Bedürfnissen der Teilnehmer:innen. In manchen Bereichen werden sowohl Workshops für Anfänger:innen, als auch für Fortgeschrittene angeboten.

In dieser Fokussierung auf Spezialgebiete ist detaillierteres und individuelleres Arbeiten möglich. Besonders in den Bereichen Arrangement, Komposition, technische Fertigkeit an den Instrumenten, im Gesamtbereich der Technik und bei allen musikrechtlichen Belangen wird die Arbeit konkretisiert.

Es wurden viele Themenschwerpunkte behandelt z.B.: Slide Guitar, Ukulele, Pop- und Soul-Piano, E- und Kontrabass, Gitarren Improvisations Masterclass, Synthesizer, Didgeridoo und Stimme. Drums vom Rock-Schlagzeug, im (Heim)Studio bis hin zu Schlagzeug-Sound.



DJing, Musiktheorie, Harmonielehre, Songwriting, Produktion, Mastering, Mixing, Videovertonung & Stimmaufnahme, Konzertfotografie, Release und Vermarktung u.v.a.m.

Verschiedenste Spezialgebiete wurden somit abgedeckt. Außerdem dienten die Workshops als Treffpunkt, Service- und Auskunftsstelle für junge und junggebliebene Musiker:innen.

## 5.5. RÜCKBLICK AUF DIE ROCKHOUSE ACADEMY 2022 VON SUSANNA KUSCHNIG

Unglaublich, ins Jahr 2022 sind wir, wie in Vor-Corona-Zeiten, gleich Anfang Jänner traditionell mit Rock The Family gestartet!



Die Freunde bei den Kids und den Eltern war riesig. Das war auch bei den weiteren Ausgaben in den Semester-, Oster- und Sommerferien, des überaus beliebten und praktisch immer ausgebuchten Musikferienprogramm für die ganze Familie zu spüren!

Kids only! Rock & Pop Schnupperworkshops für 6-10jährige finden ohne Eltern/Erwachsene statt und dieses Konzept hat sich auch 2022 bewährt! Die Angebote waren gut besucht bzw. ausgebucht. Auch hier war der „Hunger“ der Kinder nach gemeinsamem Spaß und halbwegs, je nach Corona-Vorschriften, unbeschwerten Erleben deutlich bemerkbar!

Nicht nur bei Kinder- und Familienkursen war das steigende Interesse spürbar.

Von den 49 Workshops waren nicht ganz die Hälfte ausgebucht. Das hat uns auch noch ein Stück mutiger gemacht auch neue Themen bzw. Herangehensweisen zuzulassen.



Ein weiterer Fixpunkt der Rockhouse Academy ist der Music Talk, der in Kooperation mit der Mica stattfindet. Natürlich standen Wolfgang Descho (Rockhouse Geschäftsführer) und Musikexperte Didi Neidhart (mica Salzburg) wieder mit Tipps und Tricks zur Verfügung, eine zusätzliche Schiene war „Sneaker Listening“. Die von den Teilnehmer:innen mitgebrachten eigenen Songs wurden von kompetenten Fachleuten befeedbackt. Dazu zählten Michael „Stootsie“ Steinitz, Musiker, Gitarrenshopbesitzer und Salzburger Musikikone, Sebastian König, Multitalent und Projektleiter der Konzertreihe Eleven Empire und Martin Brem, der über eine unglaublich lange Referenzliste verfügt, die von Head of Global Music Services für Red Bull über Musikjournalist bei Musikexpress/Sounds bis hin zu Führungsjobs bei Sony und anderen Plattenfirmen reicht.

Ein wichtiger Teil der „Rockhouse Symbiose“ ist das Vernetzen, Treffen und Austauschen und natürlich war (und ist) das ein zentralen Punkt der Programmierung. Ein wunderbares Exempel dafür ist der Music Talk Special im Oktober 2022, der in Zusammenarbeit mit der Universität Mozarteum entstanden ist. Unter dem Motto „The Times They Are A-Changin“ fand ein moderiertes Gespräch mit anschließender Diskussion mit dem weißrussischen Dissidenten und Singer/Songwriter Lavon Volski, der auch einige seiner Songs live spielte, statt. Diese Veranstaltung war auf Grund der politischen Entwicklungen wirklich am Puls der Zeit!

Viele der Rockhouse Academy Referent:innen sind aktive Musiker:innen aus Salzburg, das hat neben dem Know-How-Transfer den zusätzlichen Benefit, dass sich die Besucher:innen mit ihnen und natürlich auch untereinander vernetzen können.

Natürlich waren auch 2022 Drums, Gitarre und die menschliche Stimme zentrale Themen, wobei die verschiedenen Levels und Aspekte relevant waren. Beim Schlagzeug waren mit Danny Rico, der sich dem Rocks Schlagzeug widmete und Robert Schoosleitner, der sich mit den richtigen Drum-Sound und das Themenfeld des Schlagzeugs im (Heim)Studio befasste, 2 sehr unterschiedliche Profi-Drummer zu gewinnen.



Die Slide-Gitarren Lesson mit Chris May für Anfänger:innen und Fortgeschrittene war natürlich niederschwelliger als der Masterclass Kurs mit David Binderberger. Die Vocal Workshops erfreuten sich ungebrochener Beliebtheit!



Die Ukulele Workshops avancierten zum „Kassenschlager“! Hier war es offensichtlich, dass in der Pandemiezeit viele ihre Liebe zur Musik (wieder)entdeckten und da ist die Ukulele ein ideales Start-Instrument. Weiters standen Didgeridoo, Piano (Schwerpunkt Pop & Soul), wie auch Kontra- und E-Bass am Programm der Academy.

„Synthesizer verstehen und verwenden“ war ein Novum in der Angebotspalette! Der ausgebuchte Praxisworkshop wurde von den 3 Musikern Matthäus Weber (Steaming Satellites), Frederik Farkasch (David Era & The Pace) und Michael Schmuck (Dos & Dust, Honey Bots) akribisch vorbereitet, mit großem Aufwand und viel Hardware aufgebaut und wirklich fesselnd und begreifbar umgesetzt.



Referentinnen sind leider immer noch eher die Ausnahme! Bei den beiden ausgebuchten DJing Workshops waren gleich 2 Frauen am Start! Melissa Egger und Irene Kaferderova sind ein perfekt eingespieltes Team und verstanden es mit viel Know-How die Teilnehmer:innen zu begeistern und motivieren!

Ausnehmend gut war auch der Workshop mit Giovanna Fartacek (Myynth, Berglind), der Musikerin, Sängerin und Musikagenturgründerin zum Thema Songwriting. Sie ist eine der wenigen Musikerinnen aus Salzburg, die österreichweit aktiv und erfolgreich sind. Und zwar zu Recht, was sie praxisnah vermitteln konnte!



Ein weiteres Format ist „Auskennen im Musikbusiness“, eine Gesprächsreihe mit arrivierteren Musiker:innen. Im Oktober 2022 war das Duo Cari Cari vor ihrem ausverkauften Rockhouse Konzert in der Academy zu Gast. Ohne falsche Bescheidenheit und sehr offen erzählten Stephanie Widmer und Alexander Köck über ihre Erfahrungen in der Musikbranche. Infos aus erster Hand im persönlichen Rahmen. Infotainment auf hohem Niveau. So macht Erfahrungstransfer Sinn und Spaß!

Erfahrungen und praxisnahe Vermittlung war auch zentralen Bestandteil der 3 Workshops zum Themenfeld Production.

Die beiden Einheiten mit Christoph Ertl drehten sich um Musikproduktion mit einer DAW (Digital Audio Workstation) wie Ableton. Beim zweiten Termin mit Support von Musiker und Produzenten Vincenz Eder.



Mario Fartacek wiederum beleuchtete unter dem Titel „Production Essentials“ wie man den Sound einer Produktion prägen und somit den Wiedererkennungswert als Produzent:innen bzw Artist kreieren kann.



Mixing und Mastering sind ebenfalls essenziell. Der Mixing Workshop richtete sich an bereits in diesem Gebiet arbeitenden Teilnehmer:innen, da ein ganzer Song beispielgebend gemixt wurde. Ebenfalls konnten mitgebrachte Aufnahmen gemixt werden.

Für Mastering konnten wir Wolfgang Schramml gewinnen, der seit etwa 30 Jahren erfolgreich in verschiedenen Bereichen der professionellen Musikproduktion tätig. Der ebenfalls ausgebuchte Workshop fand im Sonic Flow Studio statt. Die Begeisterung war so groß, dass weitere Workshops folgten bzw. folgen!

Ein völlig anderer Aspekt zum Thema „Sound“ war Martin Löckers Input zu „Videovertonung und Stimmaufnahme bei Videos“. Mit Martin, der auch als Tonmeister sowie Sounddesigner für Filmproduktionen arbeitet und seit 2018 den Fachbereich Audio im Studiengang „MultiMediaArt“ an

der FH Salzburg leitet, ist es auch hier gelungen einen „richtigen“ Profi zu gewinnen.

Ludwig Seidl und Tobias Neugebauer fotografieren seit Jahren die Rockhouse Liveshows, da war es naheliegend, dass sie ihr Wissen weitergeben. „Die ersten Schritte zur Konzertfotografie“ verliefen überaus erfolgreich. Die Fotograf:innen waren begeistert vom ausgebuchten Kurs und der Rockhouse Fotografen Pool konnte somit auch vergrößert werden.

Die Angebotspalette umfasste auch musiktheoretische Themen. Dem Titel „Musiktheorie verständlich erklärt“ entsprechend wurden sehr niederschwellig die Grundlagen vermittelt. Das Gelernte wurde sofort auf dem eigenen Instrument in die Praxis umgesetzt und erleichterte dadurch immens das Verständnis.

Die beiden Harmonielehre Workshops waren nichts für Anfänger:innen. Sowohl die Einführung als auch der Kurs „weiterführender Harmonielehre“ fand auf höherem Niveau statt.



“How To Release” war der selbsterklärende Titel des 2teiligen Workshops. Anhand von Praxisbeispielen wurden verschiedene Release-Wege aufgezeigt, um die eigene Roadmap ausarbeiten zu können. Das Interesse und die Beteiligung waren sehr groß! Das lag sicherlich auch an den beiden Referenten Martin Pöheim und Niklas Mayr. Martin ist Bassist des Salzburger Indie-Rock-Aushängeschilds Please Madame, Organisationstalent und ausgebildeter Eventmanager. Bandkollege, Drummer (Manchester Snow, AYMZ u.a.) und Medienwissenschaftler Niklas ist auch Mitbegründer der Agentur „Assim Live“. Niklas hat als kleiner Junge schon den Rockhouse Academy Rock & Pop Schnupperworkshop besucht. So schließt sich der Kreis!

Mir bleibt nur noch mich bei allen Beteiligten zu bedanken! Nicht nur bei den Besucher:innen, sondern vor allem bei allen Referent:innen, bei Peter Kreycki, der Rockhouse Technik und allen, die mitgearbeitet und mich tatkräftig unterstützt haben! Danke

Susanna Kuschnig

### 5.6. PROBERÄUME

2022 nutzten 27 Salzburger Bands die 6 Proberäume im Rockhouse Salzburg.

Die Proberaumsituation war seit Beginn der Pandemie alles andere als einfach. Das Rockhouse schaffte es allerdings relativ rasch einen gültigen Proberaumbetrieb aufzubauen. Die jeweils aktuellen Bestimmungen wurden berücksichtigt und gemeinsam mit den Musiker:innen



umgesetzt. Durch die immer rasche Reaktion auf neue Bestimmungen, konnte der Proberaumbetrieb seit dem 1. Lockdown durchgehend aufrecht erhalten bleiben.

Auch unser Seminarraum spielt dabei eine wichtige Rolle. Für größere Proben oder Aufnahmen wurde dieser Raum intensiv genutzt.

Die Proberaumplätze sind alle vergeben. Es existiert eine Warteliste.

#### PROBERAUMVERGABE

PROBERAUM 1	PROBERAUM 2	PROBERAUM 3
The Helmut Bergers	Später, an der Bar	D.U.I.
A.Grabner & Freunde	User	Blood & Champagne
Firebird	The Velvet Swing	N. Bukovics
Random Generator	Elster	Brute Siren
Antonio B. Navarro	Dazed Pilots	Michael Bröckl
PROBERAUM 4	PROBERAUM 5	PROBERAUM 6
Minds Melter	David Era & The Pace	FarQ
Creepy Kids	Heidelberg-Apartment	Ostbeatband
Alphawolf	Limes	Jekyl & Hyde Park Band
Crank	Flirtmaschine	
Albin Frahamer	Simon Paulus	

## 6. Technik

Die technische Leitung des Rockhouse Salzburg ist personell in 2 Bereiche aufgeteilt. Ein Bereich betrifft die Vorproduktion (Schriftverkehr, Diensterteilung, Stunden- und Rechnungsüberprüfung beschäftigter Freelancer). Umgesetzt werden die Arbeiten auf einer Zeitbasis von 25 Wochenstunden. Der zweite Bereich betrifft die Instandhaltung (Technikwartung, Reparaturlogistik, Kalkulation & Planung bei Neuanschaffungen und Installationen), umgesetzt auf einer Zeitbasis von 20 Wochenstunden. Beide Bereiche werden wöchentlich abgestimmt und arbeiten auch übergreifend.

Im Fokus standen Verbesserungen im Bereich Video, Licht und Elektrizität.

Wir installierten eine neue Frontbeleuchtung der Bar Bühne, mit einer besseren Ausleuchtung als Ergebnis. Somit entstand ein schöneres Erscheinungsbild live aber auch auf Fotografien/Social Media.

Im Saal installierten wir einen neuen Beamer, der den zeitgemäßen Anforderungen entspricht. Mit ausgereifter Objektiv-Technik erhielt dieser auch eine neue Position um eine freiere Sicht auf die Bühne zu erzielen.

Das Beleuchtungskonzept der Saalbühne wurde überarbeitet und die Leuchtmittel neu positioniert. Dadurch gestalten sich frische sowie erweiterte Beleuchtungsbilder.



In Zusammenarbeit mit dem Magistrat Salzburg wurden die Stromverteilerkästen der Saal und Bar Bühne neu konzipiert, und überarbeitet. Eine neue Steuerungstechnik zum fehlersicheren Ein/Ausschalten der Ton und Lichttechnik wurde entwickelt und installiert.

Auch auf die Qualität externer Veranstaltungen wurde Augenmerk gelegt. Das Beschallungskonzept der Szene Salzburg Location wurde von der technischen Leitung überarbeitet und adaptiert, um den technischen Anforderungen der dort gastierenden Künstler gerecht zu sein.

Aufgrund vieler Veranstaltung über den Sommer haben wir die Wartung in die Winterpause zwischen Weihnachten und Neujahr gelegt. Das gesamte technische Equipment wurde gereinigt und überprüft.

## 7. Jahresrückblick 2022

von Wolf Arrer

Three Chords and the Truth

Ein kurzer Rückblick auf das Rockhouse- Veranstaltungsjahr 2022



2022 war ein Jahr zwischen den Zeiten. Es begann im Zeichen der Auswirkungen des „vierten Lockdown“ im November 2021 und des damit verbundenen von Politik und nachfolgenden Behörden angeordneten allgemeinen Veranstaltungsverbots.

In den ersten Wochen 2022 agierten wir also noch verhalten, uns vorsichtig vorantastend, aber bis Mai fuhr das Rockhouse Schritt für Schritt die Veranstaltungstätigkeit auf volle Leistung, sowohl was angebotene Raumkapazität als auch Veranstaltungsquantität betrifft, hoch, bis nach einem prallgefüllten Spätsommer/Herbst-Terminkalender das Jahr 2022 im Rockhouse mit fulminanten, ausverkauften Dezember-Konzerten von Voodoo Jürgens und Please Madame in gewohnt erfolgreicher Rockhouse-Normalität zu Ende ging.

Dazwischen lagen rund 110 Veranstaltungen des Vereins Rockhouse im Saal und in der Bar, dazu einige Saal-Vermietungen und zahlreiche Veranstaltungen, durch die auch 2022 wieder unsere Rockhouse-Bar-Gastronomiepartner einen wichtigen Beitrag zum Programmangebot des Hauses lieferten.

Im Folgenden ein kurzer Überblick über unsere Vereins-Veranstaltungen, der auch die diesen zugrunde liegende Programmstruktur kenntlich machen soll:

Unsere Programmreihen sind wichtige Bausteine in der Rockhouse-Programmarchitektur. Sie schaffen Kontinuität, binden ein speziell interessiertes Publikum an das Rockhouse und bringen im Falle von Projektleitungen, die außerhalb der fixen Rockhouse-Personal-Stellenplans besetzt werden, neue Impulse, lehren uns Flexibilität, neue Sichtweisen und befruchten so auch den Rockhouse-internen Austausch über das Elementare – die Musik.

Bereits im Jänner, als noch alle anderen geplanten Konzerte abgesagt bzw. verschoben werden mussten, fand der erste Abend der von Rockhouse-Beginn an von Wolfgang Descho programmierten Reihe Local Heroes den Auflagen entsprechend im mit Sitzplätzen ausgestatteten Saal statt. Local Heroes - ein zentraler Programmbaustein im Dienst der regionalen Musiker:innen-Szene.

Anfang Februar folgte dann mit einem Auftritt des südsteirischen Blues-Urgesteins und immer wieder sehr gerne gebuchten Oliver Mally und seiner Band der Auftakt der Reihe Blue Monday.

Blue Monday – das ist der Treffpunkt für Fans und Freund:innen handgemachter Roots Music (Blues, Rock, Soul, Country) und damit der Grundlagen von Popmusik. Der ideale Ort für ein fachkundiges, meist nicht mehr ganz junges, aber definitiv jung gebliebenes Publikum, das die intime Nähe zu den Artists in der Rockhouse-Bar besonders zu schätzen weiß.

Wir blicken auf zahlreiche Jahreshighlights zurück, die aufzuzählen, hier den Rahmen sprengen würde.

Nur ein paar Beispiele: Albert Lee, Robert Jon & The Wreck, Little Caesar, die Hamburg Blues Band, Danny Bryant, Carl Verheyen – sie alle und noch viele mehr waren 2022 Montagsgäste im Rockhouse.

Anfang März stieg der Club 101, von Melissa Egger und ihrem Team engagiert programmiert, in das Jahresprogramm ein. Diese Reihe operiert an der Schnittstelle zwischen Reggae, Dub, Dancehall einerseits und HipHop andererseits und verbindet DJ-Club- und live-generierte Band-Kultur.

Und ab Ende März lieferte auch wieder die Reihe Eleven Empire, die das weitere Feld von Rock'n'Roll Underground bis Pop Avantgarde beackert, wichtige Beiträge zum Rockhouse-Programm.

Auftritte wie jene von The Cyborgs, L.A. Witch und Morena Leraba hinterließen ein begeistertes Publikum.

Nach zwei Jahren Pause fand auch wieder das DAWN Fest, von Eleven Empire-Projektleiter Sebastian König liebevoll und kenntnisreich gegen dem musikalischen Mainstream programmiert, statt. DAWN – das ist das in einem Club-Festival-Abend auf zwei Bühnen verdichtete Eleven Empire-Konzept.



Am 12. Februar war's dann endlich soweit: Das erste Stehplatzkonzert 2022 im Rockhouse-Saal ging mit einem großartigen Auftritt der österreichischen Indie-Pop-Band Buntspecht und ihren „Kinderliedern für Erwachsene“ über die Bühne.

Ein euphorischer Neustart, gedämpft durch die bange Hoffnung, es möge bloß kein neuerlicher pandemie-bedingter Rückschlag folgen. Toi, toi, toi!

Österreichische Artists wie Buntspecht haben einen besonderen Platz im Rockhouse und trugen daher auch im 2022er Jahr Wesentliches – in großer stilistischer Vielfalt – zum Programmangebot bei:

Aymz, Crack Ignaz, Yukno, Mel Mayr, Simon Lewis, Frinc und viele andere stehen für die Qualität der heimischen Szene. Und alle waren sie Teil des Rockhouse Jahrgangs 2022.

Auch den ersten ausverkauften Saal 2022 schafften österreichischen Musiker:innen. Die oberösterreichische Sängerin und Songschreiberin AVEC und ihre Band holten Anfang Mai ihre ursprünglich für Frühjahr 2020 geplante Show nach.

Zahlreiche weitere Sold Out-Konzerte gab's von Jeremias, GReeeN, Dubioza Kolektiv, Anti-Flag, Leoniden, Sons Of The East, Delinquent Habits sowie Cari Cari.



Das Rockhouse ist auch der passende Ort für die besonders edlen internationalen Konzerte: Begeistern konnten zum Beispiel US-Musikerinnen wie Julien Baker und Larkin Poe, weiters SOHN, das Electronica Projekt des Briten Christopher Taylor, sowie der ebenfalls aus London stammende Singer/Songwriter King Charles, der Artist mit der Extraportion Timing.

Apropos „besonders“: Auch die Autistic Disco Nacht mit Lars Eidinger Ende August, die sich zur zünftigen Jedermann-Abschiedsparty entwickelte, war

ausverkauft. Nur ein ganz klein wenig chaotisch und sehr, sehr sympathisch. So soll es sein!

Anfang September kehrte dann das Rockhouse zum ersten Mal seit Februar 2020 wieder in seine größere „Außenstelle“ in der Szene Salzburg zurück.

War das Konzert von Mathea mit ihrem etwas zu glatten Charts-Pop trotz ausverkauftem Szene-Saal noch ein verhaltener Beginn, so erfüllten so unterschiedliche Künstler wie Dame, Josh. und die kanadischen Bluegrass Band The Dead South in weiterer Folge die Erwartungen.



Bleibt natürlich noch die 29th Rockhouse Birthday Party Anfang Oktober:

Auf beiden Rockhouse-Bühnen bis weit nach Mitternacht feierten Hunderte mit uns das Rockhouse und damit auch sich selbst.



Ganz oben am umfangreichen, stilistisch bunten Programm standen die internationalen Drum'n'Bass Grossmeister mit Salzburger Wurzeln – Camo & Krooked, sowie einer der führenden österreichischen HipHop Künstler – Mavi Phoenix.

Eine Birthday Party wie früher – da waren wir uns einig. Große Freude!

Wenn ich also auf den - nach zwei zählen, ungewissen „Corona-Jahren“ - noch einmal besonderen Rockhouse-Jahrgang 2022 zurückblicke, dann hoffe ich, dass sich mit mir möglichst viele Musikbegeisterte an ganz individuelle, unterschiedliche Lieblingskonzerte im Rockhouse erinnern mögen.

Dazu untermauern die Erfahrungen dieses spannenden, durchaus herausfordernden Jahres aber auch zwei wichtige Grundlagen unserer Arbeit:

*Human Factor (Metal Church, 1991)*

Die rund zwei Jahre Pandemiemaßnahmen gingen auch am europäischen Popmusik-Agentur- und -Veranstaltungs-Betrieb nicht spurlos vorüber.

Arbeitsplätze gingen verloren. Strukturen bröckelten, brachen in vielen Booking-Agenturen, Musik-Managements und Live-Musik-Clubs ganz weg. Damit wurde über viele Jahre aufgebautes Know-how der Branche entzogen.



Abläufe wurden dadurch langsamer, komplizierter. Was zuvor wie gut geölte Zahnräder ineinandergriff, wurde in der täglichen Arbeit, etwa in der wichtigen Phase der Vorproduktion von Konzerten, aufwändiger als gewohnt.

Damit wuchs auch die Belastung für die Mitarbeiter:innen des Rockhouse, auch wenn unser Haus dankenswerterweise aufgrund auch in der Krise stabiler Rahmenbedingungen von Personalabwanderung weitgehend verschont blieb.

Weiters zeigte sich – wenig überraschend - an Konzerttagen: Abläufe müssen geübt werden. Weil zwei Jahre lang so gut wie keine mittlere bis große Produktion im Rockhouse auf die Bühne gebracht werden konnte, wurde 2022, sobald wieder erlaubt, auch in diesem Bereich vieles, was vor März 2020 selbstverständlich war, mühsamer und fordernder, um das gewohnt hohe Niveau für Artists und Besucher:innen aufrechterhalten zu können.

Ehrlicher Teamgeist auf Augenhöhe, gegenseitige Wertschätzung gerade auch gegenüber nicht fix Angestellten im Haus, waren auch entscheidend dafür, dass es uns gelang, 2022 so viele, oftmals für unsere Rahmenbedingungen große Produktionen so zufriedenstellend und erfolgreich zu realisieren.

*Music sounds better with you! (Stardust, 1998)*

Musik im gemeinsamen, öffentlichen Live-Erlebnis ist unverzichtbar!

Die Lust darauf ist unverändert groß!

So die eindeutige, 2022 immer wieder geäußerte und unter Beweis gestellte Überzeugung von Musiker:innen und Besucher:innen – gerade in komplizierten Zeiten, in denen eine Krise die nächste ablöst bzw. überlappt.



Und auch die Zahlen der verkauften Tickets belegen dies. Unser Publikum kehrte 2022, in den älteren Altersstufen zu Beginn deutlich zögerlich, in den jüngeren umso dringlicher, zurück.

Dabei zeigte sich auch eine weitere Differenzierung in der Publikumsnachfrage: Musikalischer Underground, die subkulturelle Nische hatte es 2022 noch schwerer als „vor Corona“, zwischen dem medial stärker unterstützten Popmusik-Angeboten gebührende Beachtung zu finden.

Steigende Ticketpreise als Reaktion aufsteigende Produktionskosten und eine fast schon als Überangebot zu bezeichnende Anzahl von tourenden Artists, die alle dringend ihre mehrmals verschobenen Konzertauftritte nachholen wollten/mussten, trugen dazu natürlich entscheidend bei.

Eine weitere, so nicht unbedingt erwartete Erfahrung war:

Das Rockhouse blieb von Konzertabsagen und -verschiebungen (ein grosses Thema 2022 im europäischen Popmusik-Tournee-Betrieb!) weitgehend verschont.

Dabei half uns natürlich, dass wir keine Hallen zu füllen hatten, sondern mit unseren beiden Bühnen im Saal und in der Bar flexibel auf Kartenverkäufe reagieren konnten. Aber selbstverständlich waren wir unverschuldet in dem einen oder anderen Fall trotzdem Leidtragende von Tourneeabsagen.

So ärgerlich das in jedem Fall war – die grundsätzliche Erkenntnis von 2022 ist unterm Strich absolut positiv:

Ein schlaues konzipiertes Veranstaltungshaus wie das Rockhouse, in einer realistischen Größenordnung und mit flexiblem Platzangebot, mit einem eingespielten, gewachsenen Team, kann auch in komplizierten Zeiten seine Stellung als Haus für gute Musik ohne musikalische Grenzen behaupten, vielleicht sogar – time will tell – ausbauen.

*Three Chords and the Truth*

In diesem oft zitierten, pointierten, mittlerweile rund siebzig Jahre alten Zitat des Countrymusikers Harlan Howard, darüber, was denn einen guten Song ausmache, steckt die Essenz der Musik.

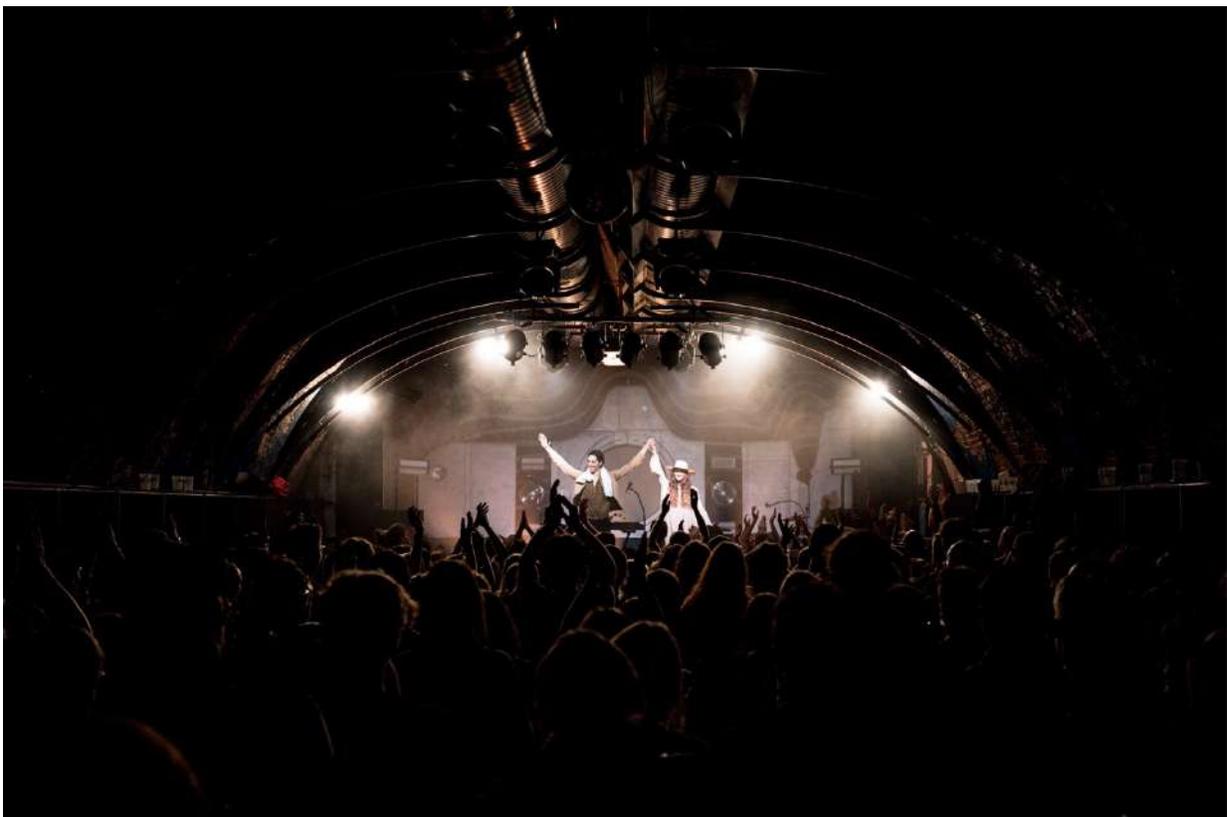
So einfach und so anspruchsvoll zugleich ist spannende (Pop) Musik, unabhängig von Entstehungszeit, Stilistik und Tradition.

Einfachheit, Klarheit (nicht zu verwechseln mit Simplifizierung, Banalisierung) und Wahrhaftigkeit (statt falscher Schein und Größenwahn) – diesen Anspruch versuchten wir auch 2022 in unserer Arbeit umzusetzen.

Möge dieser dem Rockhouse auch Leitlinie für die kommenden Etappen sein.

Wolf Arrer

(Programm- und Veranstaltungsleiter Rockhouse Salzburg)



## 8. Kontakt Informationen

WOLFGANG DESCHO	SUSANNA KUSCHNIG	WOLF ARRER
		
Tel +43-662-884914-33 descho@rockhouse.at	Tel +43-662-884914-22 promo@rockhouse.at	Tel +43-662-884914-7 booking@rockhouse.at

### Verein Rockhouse Salzburg

Schallmooser Hauptstraße 46, 50 20 Salzburg

Tel +43-662-884914

[www.rockhouse.at](http://www.rockhouse.at)

### Social Media

Facebook [www.facebook.com/rockhouse.sbg](http://www.facebook.com/rockhouse.sbg)

Instagram [www.instagram.com/rockhouse\\_salzburg](http://www.instagram.com/rockhouse_salzburg)

Youtube [www.youtube.com/channel/UCxhmQ5onTa2x5BCmwO1x38A](http://www.youtube.com/channel/UCxhmQ5onTa2x5BCmwO1x38A)



XTRA ORDINARY + HEIMO ERBSE PREIS

PRESSE

◊ Sampler mit Kultstatus als Quartett ◊ Ro Bergman räumt Nachwuchspreis ab  
**Die „besten Songs“ auf 37 Karten**

Seit einem Vierteljahrhundert ist der Xtra-Ordinary-Sampler, der vom Rockhouse herausgegeben wird, ein Fixpunkt in Salzburgs Musik-Szene. Am Freitag präsentierte man nicht nur ihn, sondern auch den Gewinner des Heimo-Erbse-Preises.

Ursprünglich eine CD, wird die Werkschau in den vergangenen Jahren nur noch zum Download angeboten. In riesiger musikalischer Bandbreite präsentieren sich heuer 37 Salzburger Newcomer und feste Größen der Szene gleichermaßen. Verpackt ist der Downloadcode als Quartett, mit dem man die vertretenen Künstler in Kategorien wie „Verlorene Plekturen“ oder „Meiste Instrumente pro Song“ gegeneinander ausspielen kann.

Vom Quartettspiel kommt auch die Zahl der verfügbaren Plätze auf der begehrten Kompilation. „Mehr als 36 Karten und einen Joker verträgt dieses Spiel eben nicht“, erklärt Rockhouse-Chef Wolfgang Descho. „Recht viel mehr Songs würde der Sampler



aber ohnehin auch nicht vertragen, fügt Descho mit einem Schmunzeln hinzu.

Unter den 37 „besten Songs aus Salzburg“, wie die Veranstalter sagen, findet sich neben Titeln von Dame, Please Madame oder Velvet Swing auch der Track „Hi Lo“ von einem gewissen Ro Bergman.

Es sei „wichtig, dass man dranbleibt“, so der glückliche Sieger. Dieses „Dranbleiben“ hat auch Juror Christian Salic beeindruckt. „Mit diesem Ehrgeiz hat er das Zeug zum Star“, so Salic. Das Preisgeld der mit 3000 Euro dotierten Nachwuchsauszeichnung will der Tennergauer in seine Musik stecken. BG

So sehen Sieger aus! Ro Bergman mit dem begehrten Heimo-Erbse-Preis.



**Musik ist Trumpf: Rockhouse lädt zum Spielen** Seite 10

**Rockhouse-Quartett: Mit Bands aus Salzburg lässt sich punkten**

CLEMENS PANAGL

SALZBURG. Hoch oder tief? In seinem Song „Hi Lo“ singt Ro Bergman über das Hin- und Hergerissenensein zwischen zwei Extremen. Ein eindeutiges Hoch wartete auf den Salzburger Musiker aber am Freitag im Rockhouse: Ro Bergman nahm den mit 3000 Euro dotierten Heimo-Erbse-Preis entgegen, eine privat gestiftete Auszeichnung für Hoffnungsträger der heimischen Popszene.

Viel Talent hätten alle diesjährigen Bewerber hören lassen, Bergman habe bei der Jury aber nicht nur mit musikalischer Zugkraft Punkte gesammelt, sondern auch mit seinem „unbedingten Willen“, sagte Christian Salic. Der Werbe-Experte gehört – mit Max Kicking und Preis-Initiator Markus Melms – zu dem Trio.



37 Karten für 37 Bands

Popszene bietet, steckt heuer in einem Quartettspiel. Auf jeder der 37 Karten findet sich eine der Bands, die auf „Xtra Ordinary 25“ vertreten sind. Und jede von ihnen könnte einen Trumpf versprechen. Ob die Ro-Bergman-Karte in der Kategorie „längster Song“ oder „verlorene Plekturen“ Punkte bringt? Oder ob Myth, Robert Herbe und Please Madame die Stiche machen? Mit dem Quartett (entworfen von der Agentur Salic) wolle das Rockhouse neben dem Download „etwas zum Angreifen“ bieten, sagte Rockhouse-Chef Wolfgang Descho. Festhalten wolle das Rockhouse trotz aller Planungsschwierigkeiten während der Omikron-Welle auch am Konzertangebot. Es sei wichtig, „nicht aus Angst alles zuzusperrn. Wir bemühen uns durchzu-

**Rockhouse spielt mit musikalischen Karten**

„Haus des Rocks“ stellt den Jubiläumssampler „Xtra Ordinary Vol. 25“ als Quartettspiel vor, mit Stootsie als Joker.

VON SABRINA MORIGGL

SALZBURG. Viele können sich an die Schulzeit erinnern, als man in der großen Pause Quartett spielte. Das klassische Spiel wird nun vom Rockhouse neu aufgelegt – dann nach CDs, MP3-Codes und Retro-Kassette erscheint heuer der „Xtra Ordinary Vol. 25“ als Quartett zum Kartenspielen. 36 Songs sind darauf gelistet, den Bonustrack liefert als „Joker“ das Salzburger Original Michael „Stootsie“ Stenitz – die dazugehörige Musik kann man mit beliebigem Download-Code anhören. Jede Karte liefert dabei Informationen zu den Künstlern sowie spannende Hintergrund-Infos wie: „Wessen Song ist in weniger als 20 Minuten entstanden“.

**Heimliches Aushängeschild** Wolfgang Descho, Geschäftsführer des Rockhouse, bezeichnet den Sampler als „Türöffner“ für die Künstler und freut sich über die



Um den Code auch häufig vor der Vergessenheit zu bewahren, wählte Wolfgang Descho ein beliebiges Quartett zum Kartenspielen.

Bandbreite der Indie über HipHop bis Synthop re 50 und 60 Eins dieses Jahr vor system – von ein 20 Punkten – w bewertet. Das achliche Fairness. „E Song an: So wie er bewertet“, erk Erhöhung zeigt lich guten Songs dem Sampler sit



Die Übergabe des Heimo-Erbse-Förderpreises.



Markus Melms Mutter war einst mit Heimo Erbse liiert.



Ro Bergman träumte schon in jungen Jahren davon, auf der Bühne zu stehen. Das erste Konzert, das er im Rockhouse gab: ein unvergessliches Moment.

**„Es ist wichtig dranzubleiben“**  
 „Heimo Erbse“-Förderpreis wurde an Musiker Ro Bergman übergeben

VON SABRINA MORIGGL

SALZBURG. „Ich hätte fast den Glauben daran verloren, dass es etwas werden könnte“, sagt der diesjährige Heimo-Erbse-Preisträger Ro Bergman. Bereits dreimal bewarb sich der begeisterte Skifahrer aus Hallein dafür. „Es ist nicht die Frage, wo man anfängt, sondern

dass man anfängt“, animiert der Sänger und rät, nicht den Glauben an sich selbst zu verlieren. „Seine Videos könnte man auch im Museum als Modern Art zeigen“, sagt Christian Salic, der in der sechsköpfigen Jury saß. „Ich dachte, es macht Spaß, wenn ein klassischer Komponist wie Heimo Erbse einen Preis für die klassische Popkultur stiftet“, erz-

ählt Initiator Markus Melms über die Ursprünge der Idee, mit dem hinterlassenen Erbe die Salzburger Musikszene zu fördern. „You can start a fire without a spark – wenn du selbst diesen Funken nicht hast, dann wird es schwierig“, sagt Bergman und behauptet selbstbewusst und mit Stolz: „Ich hab dieses Feuer für Musik.“



Christian Salic ist mittlerweile einer der Stifter des Heimo-Erbse-Preises.

BLUE MONDAY

PRESSE

# Eine Legende nimmt Abschied

**1** SALZBURG. Am Montag, 25. April um 20 Uhr steht die Miller Anderson Band im Rockhouse, in der Schallmooser Hauptstraße 46, auf der Bühne. Nach dem begeisterten Konzert 2019 bei der „50 Jahre Woodstock Jubiläums Tour“ kommt die Miller Anderson Band nun doch noch einmal auf große Abschiedstournee zu einem Konzert nach Salzburg.

**Miller Anderson**  
Der Musiker spielte bereits seit den 60ern die Gitarre



Miller Anderson und seine Band sind auf Abschiedstournee und kommen am 25. April, auch nach Salzburg ins Rockhouse. Foto: Jürgen Achtmann

**Gitarren-Legende**  
Bluesrockstar James Miller Anderson und zweifacher Grammy-Preisträger in Salzburg: Der englische Gitarrist, Sänger, Komponist und Produzent Albert Lee ist nun als Bandleiter auf Tour. Er macht im „Halt“ (heute „Blue Monday“) am 06/22/88 www.rockhouse.at



ingwriter, Gitarrist und Aufnahme. Die Band ging bei Woodstock auf, als Gastmusiker mit Purple und ist auf deren 1987er-Album „Mittelpunkt“



Prediger und Bluesrockstar James Miller Anderson hat eine Idee von der tiefsten Reue, die drüben am Compizplatz angeblich jedermann rettet.

## Beten hilft nichts gegen die Lebenshölle

Das ist die Lebenshölle, die James Miller Anderson in seinem Song „Beten hilft nichts gegen die Lebenshölle“ beschreibt. Der Text ist eine Mischung aus Blues und Gospel, die den Schmerz und die Hoffnung in der Lebenshölle beschreibt. Miller Anderson ist ein Gitarrist, Sänger, Komponist und Produzent, der seit den 1960er Jahren in der Blues- und Rockszene aktiv ist. Er hat mehrere Alben veröffentlicht und ist ein wichtiger Bestandteil der Blues- und Rockszene.



**Superstars im Salzburger Rockhouse:** Der Grammy-nominierte Supertramp-Gitarrist Carl Verheyen kommt mit hochkarätiger Band – Dave Marotta, John Mader & Troy Dexter (morgen, 24. Oktober, 20 Uhr/Bar, „Blue Monday“; support: Bettina Schelker). Eine kraftvolle Mischung aus Blues, Rock, Jazz und sogar Country von Weltklasse-Musikern in intimer Atmosphäre! Infos, Kartens: 0662/88 49 14, rockhouse.at

## Ein Salzburger Groove für Songs aus Missouri

US-Musiker Ian Fisher spielt mit Salzburger Begleitern im Rockhouse.

SALZBURG. Es sei ein schönes und zugleich ein multimes Gefühl, gestand er, als er im Mai 2021 auf der Rockhouse-Bühne stand. Hinter ihm lag eine Lockdown-Zwangspause ohne Auftritte. Und vor ihm das erste Konzert mit seiner neuen Band. Es musste ohne Saalpublikum stattfinden, weil die Kultursperren noch nicht aufgehoben waren. „Hallo Internet, ich bin Ian Fisher“, sagte der Sänger und Songschreiber aus Missouri also zur Begrüßung. In der Streamingreihe „Club Session“ stellten Ian Fisher und seine Band ihre neuen Songs vor.

Salzburg war nicht zufällig der Ort dieser Premiere. Der Ort dieser Premiere, der der sechs Bandmitglieder kommen aus der heimischen Musikszene. Auch das habe indirekt mit den Lockdowns zu tun, erzählt Schlagzeuger Camillo Jenny. Er spielte mit Fisher (der in Wien lebt) zuerst in einer Band, deren Musiker zwischen Deutschland und Südafrika verstreut waren. Als die Pandemie das Reisen er-



**Ian Fisher**  
BILD: SALZBURGER ROCKHOUSE / ANDREAS JAWERTH

schwerte, „haben wir Salzburg zu unserem Probenort gemacht“. So seien Bassist Lukas Pamminer und Gitarrist Ema Krimpelstätter ins Spiel gekommen. „Es ist das erste Mal, dass wir

## Herr Cash und eine unerwartete Rückkehr

Lost Compadres würdigen im Rockhouse Johnny Cash, den Man in Black, zu dessen 90er.

### „Larkin Poe“ – Südstaaten-Country „rockt das House“

**2** SALZBURG. Die Musik des aus Nashville stammenden Schwesternduos „Larkin Poe“ ist geprägt vom Country der amerikanischen Südstaaten. Dieses Jahr veröffentlichten Rebecca und Megan Lovell ihr fünftes Album „Self Made Man“. Es zeigt ihre Fähigkeit, die Traditionen ihrer Heimat zu harmonisieren und neu zu beleben, indem sie eine hochzeitliche moderne Darstellung davon schaffen, wie Blues-Rock klingen sollte. Am Mittwoch, 18. April, sind sie um 20 Uhr im Rockhouse auf der Bühne.



Rebecca und Megan, das Schwesternduo „Larkin Poe“.

Auch Marcus Mumford (Mumford & Sons), Elton John, Jimi Hendrix (Jimi Hendrix Experience) und Bob Dylan (The Band) sind in der Geschichte des Südstaaten-Country mitgewirkt. Die Schwestern traten zweimal beim Glastonbury Festival auf. Sie haben für ihre Country- und Blues-Begeisterung und waren in deren Begleitband. Darüber hinaus waren sie Support von Gary Clark Jr. und Bob Seger.



Unterwegs in Gedanken an Johnny Cash – die Lost Compadres. BILD: UNTERWEGS

dem Titel „no cash, großen Songwriter. Februar hätte Cash gefeiert. Aus dem A die Lost Compadres ein „Best-of“ des Me Bühne. Bevor sie die e tete Rückkehr. Eröff Abend der Salzburger Tob Elsbeg, eins unter dem Bandnam or The Less. Die Mus a Pätzelsberger lang gen einer journalis riere, die ihn zur be auf die Bildschirme t



**The Return Of A Legend: Colosseum (UK) feat. Chris Farrow, Clem Clempton, Mark Clarke Malcolm Mortimore, Kim Nishikawara & Nick Steed – Der Name klingt bombastisch und tatsächlich sind Colosseum so etwas wie Saurier in der Geschichte der Rockmusik: heute im Rockhouse (20 Uhr; im Saal); www.rockhouse.at**



16 KULTUR EXTRA

Viele der Konzerte und Aufführungen, die aktuell aus Salzburg im Stream zu sehen sind, zeichnen sich auf.

## Kommt eine digitale Bühne?

Nach dem Schub, den die Streamingkultur seit 2020 erlebt, warten viele Fragen: Was passiert auf YouTube und Co. mit den Rechten? Und: Braucht Salzburg einen eigenen digitalen Spielraum?

CLEMENS PANAGOL

**SALZBURG.** Nie? Nur selten? Oder regelmäßig? Bei der Frage, wie häufig sie das Internet nutzen, um Werke und Aufführungen öffentlich zu präsentieren, dürften viele Veranstalterinnen und Veranstalter von Salzburgs Kulturszene derzeit wohl die dritte Antwortmöglichkeit wählen. Streamingkonzerte und -Onlinestücke haben seit dem Frühjahr 2020 immer wieder Ausweichmöglichkeiten ins Digitale geboten, wenn Veranstaltungen mit Saalpublikum aufgrund der Pandemie nicht möglich waren.

In einer großen Umfrage, die seit Wochenbeginn online ist, wird derzeit der Digitalstatus in Salzburgs Kulturlandschaft erhoben. Auch bei der Frage „Nutzen Sie kommerzielle Plattformen wie YouTube, Facebook und Co. zur Verbreitung ihrer eigenen Kunstproduktionen oder Veranstaltungen?“ wird vielfach ein „Gottseidener“ bejaht. Der

ckend seien bei genauerer Betrachtung die Onlineangebote, die in der

schäftsbereitschen sagt Martin Mann, der pliche Geschberger FreFS. Wer aufTube oder Jche, tritt in

Verwertung rechte an diMusette-er im Internet geben, aufregeln der jregeln? Bei frage erteilt

M. Welshöfer

In den Kulturbereichen von Stadt und Land wird über wer-

Bei einem Großteil der Formate, die zwischen Jazz und Rauro-

## „Wir spielen auch bei Kerzenlicht“

Trotz Sorgen wegen Energiekrise: Rockhouse-Geschäftsführer optimistisch

VON ANNA WINTERSTELLER

**SALZBURG.** Die Energiekrise belastet auch die Salzburger Kulturstätten stark. Rockhouse-Geschäftsführer Wolfgang Descho

preise, ist sich Descho sicher, seien aber für einen Kulturbetrieb ohne politische Hilfe nicht zu stemmen. „Ich mache mir keine Illusionen, dass sicher noch härtere Zeiten auf uns zukommen werden“, zeigt sich Descho besorgt. Mit der Salz-



Wolfgang Descho (links) und Programmleiter Wolf Arter. Foto: Wintersteller

man schon im noch blickt er die Zukunft. Das e bisher immer ste aus jeder Sien. „Wir spielen nlicht“, scherzt

Rockhouse-Programmleiter Wolf Arter. Selbst im Jahr 2021 sei man auf 147 Konzerte gekommen. Ein großer Unterschied im Vergleich zur Zeit vor Corona: je größer das Konzert und die Location, desto voller die Konzerthallen. Zu eher kleineren Konzerten mit vergleichsweise unbekannteren Künstlerinnen und Künstlern kämen hingegen weniger Menschen als vor der Corona-Pandemie.

## Kulturplakatpreis 2022

Salzburg ehrt zum 16. Mal die hohe Kreativität im Kunst- und Kulturbereich

Sie prägen das Stadtbild, sie informieren über aktuelle Veranstaltungen und sie aktivieren die Zielgruppe auf positive Art und Weise – Kulturplakate nehmen im öffentlichen Raum einen besonderen Platz ein. Die sechs besten Plakate im Kulturbereich von dem Zeitraum Mitte 2021 bis Mitte 2022 sind am 28. September mit dem Kulturplakatpreis 2022 ausgezeichnet worden. Es ist bereits das 16. Mal, dass diese Ehrung im Landesstudio des ORF Salzburg stattgefunden hat; der ORF geht dabei gemeinsam mit Stadt und Land Salzburg sowie der Progress Werbung zu den Initiatoren des Preises.

In seiner Laudatio hob Professor Siegfried Strozzgen, Vorsitzender der Jury, die hohe Kreativität im Kulturbereich hervor, die auch die diesjährigen Preisträger auszeichnet. Estanien, Universität Mozarteum, Off-Theater und Totihaus wie auch Rockhouse und das Schauspielhaus Salzburg zeigen die große ideenreiche Bandbreite bei der Umsetzung kultureller Themen in das Medium Plakat. René Grobner, Kunsthistoriker und Leiter des Deutschen Plakalmuseums, ging in seiner Keynote auf den besonderen Stellenwert von Plakat für die Entwicklung von Kunst und Kultur ein.

Für die Gewinner ist der Kulturplakatpreis neben der besonderen Auszeichnung mit hoch dotierten Geld- und Sachwerten verbunden. Gefördert nach Plättierung, erhalten sie zwischen 4.000 Euro und 2.000 Euro Preisgeld, dazu die kostenlose Affiche für mehrere hundert Plakate in der nächsten Saison. Der erste Platz wird zusätzlich mit einer digitalen Kampagne belohnt. Alle Preisträger erhielten in diesem Jahr zudem einen eigens angefertigten Pokal. Die Preise wurden von Bürgermeister-Stellvertreter Bernhard Auzinger, Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Heinrich Schöllwieser, ORF Salzburg Landesdirektorin Mag. Waltraud Langer sowie Fred Kendlbacher und Dominik Sebota von der Progress Werbung überreicht.



1. Preis Sonderformat | „Wash Away The Pain“ | Kunde: Rockhouse Salzburg | Grafik: Salic GmbH, Christian Salic



Kunde: Rockhouse Salzburg  
Grafik: Salic GmbH, Christian Salic  
Sujet: Wash away the pain

